

## Bevölkerung soll mehr für die Gesundheit tun

Gesundheitstag des Kneipp-Vereins in Wackersdorf

**WACKERSDORF (sji).** „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“ Mit diesem Zitat unterstrich Landrat Liedtke bei der Eröffnung des Gesundheitstages des Kneippvereins, dass die Gesundheit das höchste Gut des Menschen darstellt. Der 1. Vorsitzende des Kneippvereins Manfred Rittler, Ehrenschirmherr Landrat Volker Liedtke und Schirmherr Alfred Jäger eröffneten gestern Vormittag offiziell den „Gesundheitstag in Wackersdorf“. Neben den Vorträgen mit unterschiedlichsten Themen, waren viele Aussteller in der Wackersdorfer Sporthalle vertreten, die rund um das Thema Gesundheit informierten und ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten.

„Was gibt es Schöneres, als für einen Gesundheitstag die Schirmherrschaft übernehmen zu dürfen!“, betonte Schirmherr 1. Bürgermeister Alfred Jäger bei der offiziellen Eröffnung in der Sporthalle. Die Gesundheit des Menschen, des Menschen allerhöchstes Gut, hat sich der örtliche Kneippverein mit ihrem 1. Vorsitzenden Manfred Rittler zur Aufgabe ge-

macht. Jäger ist stolz darauf, dass es mit dem Kneippverein eine Einrichtung gibt, die sich um das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung kümmert und immer wieder in Erinnerung bringt. Als Highlight bezeichnete der Schirmherr das neue Buch vom 2. Kneippvereins-Vorsitzenden und Wackersdorfer Bürger Dr. Andreas Kappl mit dem Titel „Gesund mit Medizinalpilzen“.

Gesundheit steht an erster Stelle, wenn man die Umfragen in der deutschen Gesellschaft hört. Das Gesundheitsbewusstsein steigt auch in der Bevölkerung, so Ehrenschirmherr Landrat Volker Liedtke anlässlich seines Grußwortes, nur werde nichts Entsprechendes für die Gesundheit getan. Es gebe auch Widersprüchliches zum Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung, die vielfach zu fett und zu unbeweglich sei. Es sei wichtig, dass es Veranstaltungen gibt, die die Bevölkerung anregen, für ihre Gesundheit etwas zu tun. Der Kneippverein mit seinen über 400 Mitgliedern hat die Bewusstseinsbildung in Wackersdorf nach vorne gebracht, so der Landrat.



Ehrenschriftführer Landrat Liedtke beim Rundgang durch die Ausstellung.

Ca. 50 Zuhörer folgten anschließend dem ersten Vortrag von Dr. Marlene Groitl, die mit dem Thema

„Sanfte Medizin für eine moderne Zeit“ über die Lehren von Pfarrer Kneipp referierte.

Wir berichten in unserer nächsten Ausgabe ausführlich über die Ausstellung und die Vorträge).

Foto: Ippisch

## SCHAUFENSTER



Rechtsanwalt Alfred Schmid (links) eröffnete am Wochenende in Heselbach eine Kanzleifiliale. Bürgermeister Manfred Rittler und Gemeinderat Franz Grashiller gratulierten.

Foto: smx

**WACKERSDORF (smx).** Rechtsanwalt Alfred Schmid, ein gebürtiger Wackersdorfer, hat am Wochenende offiziell eine Zweigstelle in der Franz-Liszt-Straße 4 in Heselbach eröffnet. Als Tätigkeitsschwerpunkte nennt der Jurist Insolvenzrecht, Mietrecht und Zwangsverwaltungsrecht, aber auch andere Rechtsbereiche. Durch das Gesetz zur Stärkung der Selbstverwaltung der Rechtsanwaltschaft vom 26. März 2006, das seit 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, wurde das bisherige Verbot der Errichtung von Zweigstel-

len aufgehoben, womit Zweigstellen von Rechtsanwälten nun generell zulässig sind. Der Hauptsitz der Kanzlei ist weiterhin in Zeitlarn bei Regensburg, wo Alfred Schmid gemeinsam mit den Rechtsanwälten Sabine und Gerhard Reichert seine Kanzlei betreibt.

Zu den ersten Gratulanten zur Kanzleieröffnung Schmid gehörten neben Verwandten, Nachbarn und Geschäftsfreunden auch Bürgermeister Manfred Rittler und der Heselbacher Gemeinderat Franz Grashiller.

## Evangelische Pfarrei Schwarzenfeld größer

Gemeindebote berichtet über Umstrukturierung

**SCHWANDORF (ssd).** In der Struktur der evangelischen Pfarrei wird sich in der nächsten Zeit einiges ändern. Wie der „Gemeindebote“ berichtet, soll der zur Schwandorfer Pfarrei gehörende Gemeindegemeinschaften künftig der Pfarrei Schwarzenfeld zugeschlagen werden.

Alle zuständigen Gremien hätten dem Fensterbacher Ansinnen auf Umfirmierung zugestimmt. Nun wurden bei einer Gemeindeversammlung mit Dekan Karlhermann Schötz noch einmal „Nägel mit Köpfen“ gemacht.

Wichtiges Argument, neben der geringeren Entfernung zu Schwarzenfeld, sei die Stärkung der dortigen Pfarrstelle. „Da niemand genau weiß, was der künftige Landesstellenplan in Bezug auf ganze und halbe Pfarrstellen hervorbringe, sei das Anwachsen der Mitgliederzahl nicht unbedeutend“, heißt es im „Gemeindebote“.

Auch an der Spitze der Schwandorfer Pfarrei gibt es Änderungen. Da Pfarrer Richard Kühnel zum Jahresende in Ruhestand treten wird, besuchten Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiß und Dekan Schötz den Kirchenvorstand, um die weiteren

Modalitäten für die Neubesetzung der zweiten Pfarrstelle zu besprechen und ein Stellenprofil zu erstellen.

Im „Gemeindebote“ stellt Diakon Jürgen Weich die vielfältigen Aktivitäten der evangelischen Jugend vor und weist auf das Projekt „MuKi“ hin. Die Abkürzung steht für „Musik für Kinder“ und meint ein neues musikalisches Gruppenvorhaben, zu dem zwischen den Weihnachts- und den Osterferien Kinder zwischen fünf und sieben Jahren einmal pro Woche zum gemeinsamen Musizieren eingeladen werden sollen.

Weich kündigt auch an, dass das neue Modell von Familiengottesdiensten, wie es an Himmelfahrt schon ausprobiert wurde, auch zu Erntedank wieder angeboten wird.

Einen wichtigen Besuch empfing der Seniorenkreis, wie Pfarrer Kühnel im „Gemeindebote“ schreibt. Der Regensburger Jude Otto Schwerdt, ein Holocaust-Überlebender, berichtete in Schwandorf über jüdische Feste, etwa das Bar Mizwa für junge Leute.

Auch die Gemeindegemeinschaften hatten etwas Außergewöhnliches erlebt, wie es im „Gemeindebote“ heißt. Sie besuchten die einzige evangelische Barockkirche in der Oberpfalz. Diese findet sich in Neustadt am Kulm.

## KURZ NOTIERT

### Noch Plätze frei für Berggeistwanderung

**WACKERSDORF (sji).** Bei der szenischen Erlebniswanderung „Der Berggeist“ rund um den Knappensee sind kurzfristig für Samstag, 29. September einige Plätze frei geworden. Nähere Einzelheiten und Anmeldung bei Agnes Kaindl, Gemeindeverwaltung Wackersdorf unter Tel. (0 94 31) 7 43 62 11. Alle Interessierten sind willkommen.

### Bürgermeister Jäger informiert die Senioren

**WACKERSDORF (sji).** Der Seniorenbeirat der Gemeinde hält am Donnerstag, 11. Oktober um 14.30 Uhr im Schwimmbad-Cafe eine Informationsveranstaltung. Bürgermeister Jäger spricht zu aktuellen Themen aus der Gemeinde. Es können Fragen gestellt werden. Interessierten willkommen.

### Strandhäuser am See in Sitzung des Gemeinderats

**WACKERSDORF (sji).** Am Mittwoch findet um 18 Uhr im Sitzungssaal, FFW Gerätehaus eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Tagesordnung: Flächennutzungsplanänderung; Sachstand nach vorgezogener Träger und Bürgerbeteiligung; weitere Vorgehensweise; Änderung des Bauausweisplanes Oberpfälzer Seenplatte, Bereich Murner See - Strandhäuser mit Einschränkung; Aufstellungsbeschluss zur Änderung (Bauausschusssempf.); Bauanträge: Neubau eines Einfamilienwohnhauses - Thomas Trepte, Am Dornfeld 10, Grafenricht, Befreiung von den Festsetzungen des Bauausweisplanes; Änderung des Regionalplans Region Oberpfalz-Nord; Teilfortschreibung Kooperationsraum Stadt-Umland Amberg/Sulzbach-Rosenberg; GVS Nordumgehung; Trassenvariante zum Ausbau der Industriestraße - Untersuchung des Auffüllbereiches; Sachstand und weitere Vorgehensweise; Öffentliches WC am Marktplatz; Bauausweisempfehlung; B 85 Gestattungsverträge Verlegung Wasserleitung und Schmutzwasserleitung mit staatl. Bauamt; Nutzung Sporthalle; Antrag TV Wackersdorf; Wünsche und Anfragen.

### Aktion am 6. Oktober: Jugend säubert den Wald

**LANDKREIS (mz).** Der Kreisjugendring Schwandorf ruft die Jugendgruppen des Landkreises auf, sich am 6. Oktober an der Säuberungsaktion von Wald und Flur zu beteiligen. Es werden Müllsäcke zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit dem Landkreis kann die Abfuhr des gesamten Mülls organisiert werden. Für die Gruppe ist ein kleiner Zuschuss möglich. Anmeldungen sind beim Kreisjugendring erforderlich, Tel. (0 94 31) 2 03 36 bzw. e-mail info@kjr-schwandorf.de

## 25 Azubis starten bei der BayWa ins Berufsleben



**NABBURG (mz).** 25 junge Leute haben im September ihre Ausbildungsstelle bei einem der Standorte im BayWa-Verband Oberpfalz angetreten, darunter allein acht Auszubildende aus dem Landkreis Schwandorf. Insgesamt beschäftigt die BayWa in dieser Region 63 Auszubildende. Auf die Gesamtmitarbeiterzahl bezogen ergibt dies eine Ausbildungsquote von 8,3 Prozent. Ein Wert, der, laut BayWa, deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 6,5 Prozent liege. Bei den Neuanfängern stellen die 18 Groß- und Außenhandelskaufleute die größte Gruppe. Begeht mit fünf Anwärtern ist auch die Ausbildung zum Mechaniker für Land- und Baumaschinentchnik. Zwei Bewerber starten ihre Lehre als Bürokaufmann/-frau. Während die Azubis gerade die ersten Schritte ins Berufsleben machen, läuft bereits die Bewerbungsphase für das nächste Ausbildungsjahr. Das Engagement der BayWa mit einem eigenen Ausbildungskonzept wurde erst kürzlich mit dem Rudolf-Egerer-Preis des bayerischen Handels für hervorragende Leistungen in der Berufsbildung ausgezeichnet.